

Ausgabe Mai 2014

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Newsletter finden Sie heute einen Rückblick auf die Aktivitäten des Kooperationsverbunds *gesundheitsziele.de* zwischen Januar und Mai 2014. In der Rubrik „Terminvorschau“ haben wir interessante Tagungs- und Konferenztermine zusammengestellt. Wir wünschen eine anregende Lektüre!

UNSERE THEMEN HEUTE:

RÜCKBLICK

Tagungsberichte

- Seminar: Gesund älter werden in der Stadt – Kommunale Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen (17. – 18. Februar 2014, Deutsches Institut für Urbanistik Berlin)
- Workshop der AG 5 zum Thema „Lebensqualität bei Brustkrebs“ auf dem Deutschen Krebskongress (22. Februar 2014, Berlin)
- Fachforum „Nationales Gesundheitsziel ‚Gesund älter werden‘ – Gute Beispiele“ auf dem Kongress Armut und Gesundheit (13. März 2014, Berlin)
- Gemeinsamer Kongress für Patientensicherheit – Qualität: Mit Sicherheit! Vortrag der GVG-Geschäftsführerin (3. - 4. April 2014, Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf)
- Neues Gesundheitsziel „Alkoholkonsum reduzieren“: Vortrag des Ausschussvorsitzenden auf dem 4. AktivA-Symposium für eine aktive Alkoholtherapie (7. Mai 2014, Berlin)

Aus dem Kooperationsverbund

- Workshop zur Gesamtevaluation des Kooperationsverbunds *gesundheitsziele.de* (6. Februar 2014)
- AG 5 „Brustkrebs: Mortalität vermindern, Lebensqualität erhöhen“ - Abschluss der Aktualisierung des Teilziels „Lebensqualität“ - die Veröffentlichung erfolgt in Kürze
- AG 10 „Gesund älter werden“: Neue Materialien sind erhältlich (Faltblätter, Faktenblätter zu Zielen)
- Personalia: Neue Vorsitzende der AG 9 „Depressive Erkrankungen: verhindern, früh erkennen, nachhaltig behandeln“
- Vertretung der Projektkoordinatorin in der Geschäftsstelle des Kooperationsverbunds

TERMINVORSCHAU

- Vortrag des Vorsitzenden der AG 10 „Gesund älter werden“ bei der 3. Bundeskonferenz "Gesund und aktiv älter werden" (5. Juni 2014)
- Fachtagung „Gesund älter werden im Quartier: Chancen und Herausforderungen für Gesundheitsförderung und Prävention“ des Landesentrums für Gesundheit Nordrhein-Westfalen (12. Juni 2014)

Mit freundlichen Grüßen
Ihr *gesundheitsziele.de*-Team

Tagungsberichte:

Seminar: Gesund älter werden in der Stadt – Kommunale Gesundheits-förderung und Prävention für ältere Menschen (17. – 18. Februar 2014, Deutsches Institut für Urbanistik / DIFU, Berlin)

Auf Initiative des Kooperationsverbundes *gesundheitsziele.de* stellte Rudolf Herweck, Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Gesund älter werden“, das Gesundheitsziel im Februar 2014 in einem Seminar des DIFU für Fach- und Führungskräfte von Kommunalverwaltungen, Krankenkassen, Wohnungswirtschaft und Ratsmitgliedern vor. Das Seminar behandelte das Thema der kommunalen Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen. In Fachvorträgen und Arbeitsgruppen sollten anhand konkreter Beispiele aus der kommunalen Praxis „Strategien, Verfahren und Instrumente zur Umsetzung des Gesundheitsziels ‚Gesund älter werden‘ vorgestellt, reflektiert und diskutiert werden.“ Herr Herweck erläuterte kommunale Handlungsfelder und Herausforderungen sowie Möglichkeiten der Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen in Kommunen. Diskutiert wurden darüber hinaus mögliche Ansatzpunkte (u.a. ein Gesamtkonzept) für die Verankerung des Ziels „Gesund älter werden“ in kommunaler Politik, Verwaltung und Planung. Weitere Informationen zum Seminar und die Vortragsfolien sind zu finden unter <http://www.difu.de/dokument/gesund-aelter-werden-in-der-stadt-kommunale.html>

Workshop der AG 5 zum Thema „Lebensqualität bei Brustkrebs – aktualisierte Zielvereinbarungen des Kooperationsverbundes *gesundheitsziele.de*“ auf dem Deutschen Krebskongress (22. Februar 2014)

In einem Workshop anlässlich des diesjährigen Deutschen Krebskongresses in Berlin präsentierte die AG 5 die Ergebnisse der Aktualisierung des Teilziels „Lebensqualität“ bei Brustkrebs. Mitglieder der Arbeitsgruppe referierten zu den Themen ‚Lebensqualität bei Krebs: Eine Begriffsbestimmung (Regina Stolzenberg, Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft)‘, ‚Stärkung der Lebensqualität bei Brustkrebs: Erfolge, Defizite und Handlungsbedarf‘ (PD Dr. med. Monika Klinkhammer-Schalke, Tumorzentrum Regensburg e.V.) sowie ‚Lebensqualität bei Brustkrebs: Bedeutung der Selbsthilfe‘ (Hilde Schulte, Frauenselbsthilfe nach Krebs Bundesverband e.V., Bonn). Prof. Dr. Ute-Susann Albert, Brustzentrum Regio, Universitätsklinikum Gießen und Marburg, fasste die aktualisierte Zielvereinbarung zusammen und gab einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen. Frau Sylvia Weber stellte den Kooperationsverbund *gesundheitsziele.de* vor. Der Workshop wurde moderiert vom Vorsitzenden der Arbeitsgruppe, Dr. Martin Kluxen, und stieß bei allen Beteiligten auf gute Resonanz.

Fachforum „Nationales Gesundheitsziel ‚Gesund älter werden‘ – Gute Beispiele“ auf dem Kongress Armut und Gesundheit (13. März 2014)

Auch in diesem Jahr war der Kooperationsverbund mit einem Fachforum auf dem Kongress Armut und Gesundheit in Berlin vertreten (www.armut-und-gesundheit.de). Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und der Vorsitzende der AG 10 präsentierten das Ziel „Gesund älter werden“. Anhand der Arbeit des Vereins Zeitspende e.V. zur Pflegebegleitung und des Projekts „Kulturkoffer“ zur Förderung der Teilhabe älterer Menschen konnten Besucher des Fachforums sich über die Umsetzung des Gesundheitsziels in die Praxis informieren. Ebenfalls wurde das Projekt „Von Socken zu Turnschuhen“, ein Bewegungsangebot speziell für älter werdende Migrantinnen, präsentiert. Das Fachforum erfreute sich einer regen Beteiligung.

Gemeinsamer Kongress für Patientensicherheit – Qualität: Mit Sicherheit! (3. - 4. April 2014, Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf)

Im Rahmen des Kongresses für Patientensicherheit präsentierte Frau Sylvia Weber die GVG e.V. und den Kooperationsverbund *gesundheitsziele.de*. Dabei ging sie besonders auf den Auswahlprozess für das neue Gesundheitsziel „Patientensicherheit“ ein. Der partizipative und konsensbasierte Prozess der Erarbeitung von Gesundheitszielen stieß auf großes Interesse, auch bei Vertretern aus anderen europäischen Ländern.

Neues Gesundheitsziel „Alkoholkonsum reduzieren“: Vortrag des Ausschussvorsitzenden auf dem 4. AktivA-Symposium für eine aktive Alkoholtherapie (7. Mai 2014)

Der Vorsitzende des Ausschusses von *gesundheitsziele.de*, Dr. Rainer Hess, gab einen Überblick über die nationalen Gesundheitsziele und erläuterte die Organisation, Struktur und Arbeitsweise des Kooperationsverbunds. Er beleuchtete den Prozess der Auswahl und der Ausarbeitung neuer Gesundheitsziele und ging ein auf die Auswahl des zukünftigen Gesundheitsziels „Alkoholkonsum reduzieren“. Das 4. Symposium stand unter dem Titel: ‚Politik und Versorgungsbasis: Hausärzte als Primärversorger alkoholabhängiger Patienten.‘ Sowohl die Arbeit des Kooperationsverbundes *gesundheitsziele.de* als auch die Aussicht auf die Erarbeitung eines nationalen Gesundheitsziels „Alkoholkonsum reduzieren“ stieß bei den Teilnehmern des Symposiums auf großes Interesse.

Aus dem Kooperationsverbund:

Workshop zur Gesamtevaluation des Kooperationsverbunds *gesundheitsziele.de* (6. Februar 2014)

Am 6. Februar 2014 veranstaltete der Kooperationsverbund einen Abschlussworkshop zur Gesamtevaluation des Gesundheitszieleprozesses. Bereits im November 2012 hatten sich die Träger- und Partnerorganisationen des Kooperationsverbunds zu einem Workshop getroffen, um unter der Überschrift „Relevanz und Nutzen der nationalen Gesundheitsziele für Verbände und Organisationen“ ihre Erwartungen und Anforderungen an den Gesundheitszieleprozess zu formulieren. Ausgehend von den Ergebnissen dieses ersten Workshops entwickelte der Evaluationsbeirat, unterstützt durch externe Expertise, einen Fragebogen für eine Gesamtevaluation des Gesundheitszieleprozesses. Im Frühjahr 2013 koordinierte die Geschäftsstelle die Befragung der über 120 Träger- und Partnerorganisationen. Die Auswertung der Umfrage erfolgte durch externe Wissenschaftlerinnen. Auf dem Workshop am 6. Februar 2014 diskutierten die Träger- und Partnerorganisationen die Ergebnisse der Umfrage.

Die Auswertung der Befragung zeigte einen hohen Zustimmungsgrad der Träger- und Partnerorganisationen zum Prozess der gemeinsamen Erarbeitung von Gesundheitszielen. Gewünscht wurden eine stärkere Begleitung der Umsetzungsaktivitäten und mehr Öffentlichkeitsarbeit für die Gesundheitsziele. Mit den gewonnenen Erkenntnissen wird der Gesundheitszieleprozess weiterentwickelt. Die Ergebnisse der Gesamtevaluation (Endbericht und Handout) und das Programm des Workshops am 6. Februar 2014 können Sie auf unserer Website www.gesundheitsziele.de unter dem Menüpunkt „Evaluation/ Gesamtprozess“ nachlesen und herunterladen.

AG 5 „Brustkrebs: Mortalität vermindern, Lebensqualität erhöhen“ - Abschluss der Aktualisierung des Teilziels „Lebensqualität bei Brustkrebs erhöhen“ (Veröffentlichung in Kürze)

Im Gesundheitsziel „Brustkrebs: Mortalität vermindern, Lebensqualität erhöhen“ hat die Arbeitsgruppe die Aktualisierung des Teilziels 5 „Lebensqualität“ abgeschlossen. Kernpunkte sind die Entwicklungen der Brustkrebsvorsorge seit der Verabschiedung des Gesundheitsziels „Brustkrebs: Mortalität vermindern, Lebensqualität erhöhen“ im Jahre 2003 sowie die Berücksichtigung der Lebensqualität in Versorgungsforschung und –praxis. Die Aktualisierung wird in Kürze veröffentlicht und auf der Website des Kooperationsverbunds unter www.gesundheitsziele.de zum Download bereitgestellt.

AG 10 „Gesund älter werden“: Neue Materialien sind erhältlich (Faltblätter, Faktenblätter zu Teilzielen)

Zum Gesundheitsziel "Gesund älter werden" sind neue Informationsmaterialien erstellt worden. Ein neues **Faltblatt** stellt das Gesundheitsziel und die erarbeiteten Handlungsfelder und Startermaßnahmen vor. Zwölf einzelne **Faktenblätter** beschreiben die Ziele von "Gesund älter werden". Sie thematisieren die Bedeutung des jeweiligen Ziels für die Gesundheit, erläutern die Ausgangslage und zeigen Umsetzungsstrategien, praktische Beispiele sowie die Rollen der Akteure auf. Alle Materialien stehen zum Download auf der Website www.gesundheitsziele.de unter dem Menüpunkt „Nationale Gesundheitsziele / Gesund älter werden“ zur Verfügung. Für Druckexemplare wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Kooperationsverbunds.

Personalia: Neue Vorsitzende der AG 9 „Depressive Erkrankungen: verhindern, früh erkennen, nachhaltig behandeln“

In der Ausschuss-Sitzung vom März 2014 wurde Dr. Erika Goetz-Erdmann (bvvp) zur neuen Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zum Gesundheitsziel „Depressive Erkrankungen: verhindern, früh erkennen, nachhaltig behandeln“ gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Birgit Clever an.

Vertretung der Projektkoordinatorin in der Geschäftsstelle des Kooperationsverbunds

Im April 2014 hat Dr. Angela Fehr die Aufgaben der Projektkoordination im Kooperationsverbund *gesundheitsziele.de* übernommen. Sie vertritt Andrea Kuhn, die sich bis Anfang 2015 in Elternzeit befindet.

TERMINVORSCHAU

Vortrag des Vorsitzenden der AG 10 „Gesund älter werden“ bei der 3. Bundeskonferenz "Gesund und aktiv älter werden" (5. Juni 2014)

Am 5. Juni 2014 findet in Berlin die 3. Bundeskonferenz "GESUND & AKTIV ÄLTER WERDEN" der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) statt. Rudolf Herweck, Leiter der AG „Gesund älter werden“, hält anlässlich dieser Bundeskonferenz einen Vortrag zur Rolle der Kommunen bei der Gesundheitsförderung für ältere Menschen. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier: www.gesund-aktiv-aelter-werden.de

Fachtagung „Gesund älter werden im Quartier: Chancen und Herausforderungen für Gesundheitsförderung und Prävention“ des Landesentrums für Gesundheit Nordrhein-Westfalen (12. Juni 2014)

Am 12. Juni 2014 wird in Duisburg die Fachtagung „Gesund älter werden im Quartier: Chancen und Herausforderungen für Gesundheitsförderung und Prävention“ stattfinden. Sie richtet sich insbesondere an Akteure aus den Arbeitsfeldern Gesundheit, Alter, Pflege, Versorgung, Soziales, Migration, Stadt- und Quartiersentwicklung sowie Inklusion. Dabei werden auch Themenfelder aus dem Gesundheitsziel „Gesund älter werden“ referiert und diskutiert. Weitere Informationen sind unter <http://www.lzg.gc.nrw.de> zu finden.

Weitere Links zu Konferenzen und Seminaren finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Website www.gesundheitsziele.de unter dem Menüpunkt „Aktuelles“.

Kontakt:

Dr. Angela Fehr

Geschäftsstelle gesundheitsziele.de

c/o Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.

Hansaring 43

50670 Köln

Tel.: +49 221 912867-28

Fax.: +49 221 912867-10

E-Mail: a.fehr@gvg.org

Internet: <http://www.gesundheitsziele.de>

© 2014, Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.

Impressum: http://www.gvg.org/cgi-bin/render.cgi?cms_page=impressum